

Schüler (8. Klasse) außerhalb der Klasse arbeiten lassen

Beitrag von „bluebutterfly“ vom 14. September 2016 16:50

"Die Eltern der Kinder, die immer draußen arbeiten sollen werden sich fragen, warum ihr Kind keinen Unterricht erhält"

- Kein Kind wird rausgeschickt, ohne dass es möchte. Das würde auf jeden Fall auf Freiwilligkeit basieren. Ich glaube aber, dass die meisten das dankend in Anspruch nehmen würden. Die Eltern der Kinder, die oft und gern rausgehen, könnten sich das natürlich trotzdem fragen.

"du hast permanentes Gerenne und rein und raus, wenn du an 10 Schüler "Greencards" verteilst"

- Hm.. dem könnte ich vielleicht entgegenwirken, indem ich dann doch nur zu bestimmten Zeiten das Rausgehen erlaube (und dann alle auf einmal raus)

"die Kollegen werden nach Gleichberechtigung fragen"

- Du meinst, dass Kollegen die Klassen dann auch teilen wollen?

Differenzierungsmaterial biete ich schon an, nur kaspern dann eine handvoll Leute immer noch rum. Ich habe das Gefühl, sobald ich einen "Brand" gelöscht habe, sind schon zwei neue im Gange. Mit weniger Schülern hätte ich da mehr Einfluss und könnte auch besser sehen, wer jetzt wirklich Schnipsel geworfen, Stifte vom anderen geklaut, irgendwelche Tiergeräusche gemacht oder mit einem Smartphone rumgebimmelt hat.

Den Förderunterricht besuchen schon einige, aber die halbe Klasse zu schicken.. puh. Und sie einmal hinzuschicken, wird nicht viel bringen, befürchte ich.